

Bastard Slytherin from Hell

Wir machen keine Drohungen – wir versprechen

Von SeKaYa

Kapitel 38: Stellvertretertum

Nicht zum ersten Mal bereute Severus es, dass er kompetent war. Idioten schienen generell ein einfacheres Leben zu haben. Vor allem wurden sie nicht für diverse kleine Jobs herangezogen. Vielleicht war Severus deshalb so bössartig. Aber wenn man von tiefnasigen Simulanten umgeben war, dann musste einem die Laune in den Keller sinken. Aber natürlich hatte er selbst für solche Fälle einen Plan.

"Das hier ist eine Spritze", erklärte er dem Schüler, der sich mit irgendeiner Form von Causa Simulantis in den Krankenflügel verirrt hatte.

Sein Pech, dass er sich genau die Zeit ausgesucht hatte, in der Severus Madam Pomfrey vertreten musste. Der Schüler sah auch angemessen panisch aus, insbesondere als Severus ihm die hübsch gruselige Muggelspritze zeigte. Severus kümmerte sich nicht weiter darum und machte sich daran, dem Schüler die Spritze zu verpassen. Es ginge natürlich auch anders, aber wo wäre da der Spaß? Wenn er schon Krankenpfleger spielen sollte, dann doch bitte so, dass er dem was abgewinnen konnte.

"So", sagte er mit einem boshafteu Lächeln, "wenn dir schwindlig ist, schlecht oder du müde wirst ... dann bedeutet das, dass du *leider* einen langsamen, qualvollen Tod sterben wirst. Ach ja, und ich empfehle dir, dich von hochenergetischer Magie fernzuhalten."